

Grußwort für September

Liebe Gemeinde,

wo ist eigentlich der typische Ort der Verkündigung der Botschaft Jesu?

Zu Zeiten Jesu war der Ort der Verkündigung dort, wo Jesus lehrte und das konnte überall sein, in den Synagogen, bei Familienfeiern, am See bei den Fischern, im Kreise seiner Jünger usw. Später wurde überall dort verkündet, wo sich die Gemeinde traf und wo der Heilige Geist den Jüngern den Mund öffnete. Für lange Zeit wurden die Kirchen zum typischen Ort der Verkündigung.

Und heute? Im Zeitalter der Medien spielen Kirchen als Orte der Verkündigung nur eine untergeordnete Rolle, so scheint es. In den Medien und vor allem im Internet wird rund um die Uhr die Botschaft Jesu allen verkündet, die sich Zeit nehmen und dafür offen sind.

Für mich sind deshalb die Tonaufnahmen meiner Ansprachen und Vorträge ein wichtiger Bestandteil meiner Verkündigung. Ich weiß, dass viele Interessierte meine Aufnahmen im Internet anhören, zu Hause oder unterwegs, wann immer Zeit zur Besinnung ist und der Hunger der Seele gespürt wird.

Auf der Homepage www.heilige-familie-berlin.de gibt es einen Menüpunkt „Glauben“. Dort sind viele Aufzeichnungen von Predigten, Firmkursen, Glaubensabenden und Exerzitien zu finden und können entweder online angehört werden oder als Podcast aufs Handy für unterwegs geladen werden.

Wenn Verkündigung als Wissensvermittlung verstanden wird, dann haben Sie im Internet eine wahre Fundgrube. Aber Verkündigung ist nicht nur Gehörtes und Gelesenes. Verkündigung ist vor allem ein Glaubenserlebnis, das tief ins Herz geht und prägt, das in Gemeinschaft erfahren wird, also dort, wo die Gemeinde zusammen kommt.

Diese Glaubenserfahrung wünsche ich Ihnen von Herzen

Ihr
Konrad Heil
-Pfarrvikar-